

4 Forschungsfrage

Das Erkenntnisinteresse des empirischen Teils der Untersuchung besteht darin, Identitätsdarstellungen ökonomischer Akteure in den Printmedien zu erheben, d. h. zunächst anschaulich und präzise zu beschreiben. Da keine vergleichbaren Studien zur Identitätsdarstellung öffentlicher ökonomischer Akteure existieren, sollen erste Erkenntnisse über die mediale Identitätskonstruktion ökonomischer Akteure generiert werden. In synchroner Perspektive werden organisationale und personale Identitätsdarstellungen untersucht, Gemeinsamkeiten und Unterschiede analysiert und Regularien identifiziert. Diese Erkenntnisse werden verschränkt mit der emotionalen Bevölkerungsbewertung der Organisationen einerseits und ihrer Wirtschafts- und Sozialreputationsbewertung andererseits. Ziel dieser theoriebezogenen Untersuchung mit induktivem Vorgehen ist über die Analyse einzelner Fälle und kontrastierendem Vergleich Unterschiede und Gemeinsamkeiten diverser Identitätsdarstellungen identifizieren zu können und auszuwerten. Die mit dieser Studie gewonnenen Ergebnisse sollen damit als heuristisches Potential die Formulierung von Hypothesen ermöglichen. Die Untersuchung wird von folgenden Forschungsfragen geleitet:

- Wie werden Identitäten ökonomischer Akteure in der Medienberichterstattung konstruiert? Welche expressiven Reputationsindikatoren werden dargestellt und bewertet?
- Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede bestehen bezogen auf die Identitätsdarstellung von Organisationen und ihren personellen Repräsentanten?
- Sind Regularien erkennbar von der Identitätsdarstellung und -bewertung von Reputationsträgern mit ihrer Wirtschafts- und Sozialreputation und wenn ja, welche?
- Korreliert die Identitätsdarstellung in der Medienöffentlichkeit mit der emotionalen Bevölkerungsbewertung dieser Akteure?